

Der Multiplikator für Pforzheimer Golddouble-Uhren (Drusenbaum) ist mit Wirkung vom 12. Februar ab von 6900 auf 5920 herabgesetzt worden.

Grundpreistarif für Taschenuhrgehäuse-Arbeiten. Der Reichsbund für das Taschenuhrgehäuse-Gewerbe hat einen Grundpreistarif für Taschenuhrgehäuse-Arbeiten aufgestellt, dem wir die folgenden Preise entnehmen:

Neue Teile:	Gold	Silber	an Gold unecht	unecht
Sav.-Rand an Herrenuhr.....	BRS	BSS	BAS	NS
Sav.-Rand an Damenuhr.....	BDS	NS	BSS	RS
Neuer Boden, eingesprengt, eingelötet	—	NS	—	—
Einlegeboden, Herrenuhr.....	BNS	—	BNS	—

Neue Gehäuse:	Gold	Silber	an Gold unecht	unecht
Herrenuhr, offen, ohne Scharn. u. Kuv.	BASZ	RSZ	—	—
Herrenuhr, offen, ohne Scharn., m. Kuv.	BNSX	NSY	—	—
Herrenuhr, offen, ohne Scharn. u. Kuv.	ADSY	BSXY	—	—
Herrenuhr, Sav., mit Scharnier u. Kuv.	LSXZ	BAZS	—	—
Damenuhr, offen, ohne Scharn. u. Kuv.	BSXY	UUS	—	—
Damenuhr, offen, ohne Scharn. mit Kuv.	BDSX	ISZ	—	—
Damenuhr, offen, mit Scharnier u. Kuv.	BNXS	NUS	—	—
Damenuhr, offen, mit Scharn., ohne Kuv.	BDSZ	ISZ	—	—
Damenuhr, Sav., mit Scharnier u. Kuv.	AASY	BSXY	—	—

Reparaturen:	Gold	Silber u. unecht
Ein Scharnier.....	DS	LS
Zwei Scharniere.....	RU	DU
Drei Scharniere.....	OS	RS
Scharniere richten mit Lötung.....	AU	AS
Scharnierstück einlöten.....	DU	LU
Armbänder ansetzen.....	OS	IS
Ösen für Lederriemen.....	IS	US
Pendant einlöten oder reparieren.....	RS	US
Pendant anlöten.....	DS	LU
Pendant füttern.....	LU	LS
Schlußstück.....	DS	LU
Boden hart einlöten.....	—	DS
Alten Boden einpassen.....	—	AU
Gehäuseschluß.....	AU	BU
Randfuge löten.....	AU	AS
Rand reparieren, wenn Scharnierstück fehlt...	IS	RS
Mittelteil ausbeulen und löten.....	von DS	LS an
Herrenuhr, Mittelteil ausschweimen.....	BAS	NS
Damenuhr, Mittelteil ausschweimen.....	NS	RS
Bodenkante löten und spannen.....	NS	RS!
Monogramm auslöten, Schild.....	US	LS,
Monogramm ausschleifen, Schild.....	LS	AS,
Damenuhr, offen, guill., ausbeulen.....	DS	LS
Damenuhr, Sav., glatt, ausbeulen.....	IS	US
Herrenuhr, offen, guill., ausbeulen.....	IS	US
Herrenuhr, Sav., glatt, ausbeulen.....	BSS	IS
Herrenuhr, Boden spannen.....	BS	N
Damenuhr, offen, Gehäuse polieren.....	AS	AS
Damenuhr, Sav., Gehäuse polieren.....	AU	AU
Herrenuhr, offen, Gehäuse polieren.....	AU	AU
Herrenuhr, Sav., Gehäuse polieren.....	LS	LS
Galonnieren, einschl. ausbeulen und polieren..	von NS	bis BSS

Federn:	
Springfeder.....	DU
Schlußfeder.....	RS
Spring- und Schlußfeder in einem Stück.....	US

Der Multiplikator beträgt für diese Preise bis zum 12. Februar 30, für die Zeit vom 12. bis 24. Februar 40. Die vollständige Grundpreislite kann von der Geschäftsstelle des Reichsbundes für das Taschenuhrgehäuse-Gewerbe, Berlin-Tempelhof, Dreibundstr. 45, gegen Voreinsendung eines Betrages von 100 Mark bezogen werden.

Abermals erhöhte Preise für Glashütter Präzisionsuhren. Am 8. Februar hat die Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik e. G. m. b. H. in Glashütte (Sa.) folgende Preise für ihre Erzeugnisse in Kraft gesetzt:

Gold. off. Herrenuhren, 40 g, ca. RSXWYZ + 45 g 14 kar. Gold
 Gold. Sav.-Herrenuhren, 48 g, ca. RNSXYZ + 54 g 14 kar. Gold
 Silb. off. Herrenuhren 0,800, 43 g, LAUXSZ + 50 g, 0,800 Silber
 Silb. off. Herrenuhren 0,900, 60 g, LRUSXY + 69 g, 0,900 Silber
 Silb. Sav.-Herrenuhren 0,800, 54 g, DSWXYZ + 62 g, 0,800 Silber
 Silb. Sav.-Herrenuhren 0,900, 75 g, DUSXWZ + 85 g, 0,900 Silber

Die neuen Preise sind etwa 20% höhere, als die am 31. Januar 1923 festgesetzten. Die Lieferzeit beträgt für goldene Uhren etwa vier Monate, für silberne offene Uhren etwa zwei Monate; silberne Savonnette-Uhren können sofort geliefert werden.

Erhöhung der Preise für Schwarzwälder Uhren. Vom 8. Februar 1923 ab gilt nachstehende Preisberechnung für Schwarzwälder Uhren aller Art: Grundpreis vom Juli 1920 plus 30 000 % Aufschlag; also jetzige Preise Julipreise 1920 mal 301; oder Preise vom Januar 1923 mal 1800. Die Preise sind freibleibend.

„Vaubepee“. Die erst vor einem Monat gegründete „Vaubepee“, Vereinigte Berlin-Pforzheimer Edelmetall-Gesellschaft m. b. H., hat sich bereits infolge des außerordentlich großen Umfanges, den das Geschäft genommen hat, veranlaßt gesehen, die Zahl der Gesellschafter zu erweitern. Außer den bisherigen Gesellschaftern, den Firmen Andreas Daub, Pforzheim, Rudolf Flume, Berlin, und Richard Lebram, Berlin, gehören nunmehr auch die Firma Georg Jacob G. m. b. H., Leipzig, und Kollmar & Jourdan A.-G., Pforzheim, der Gesellschaft als Gesellschafter an. Das Stammkapital der Gesellschaft wurde auf 20 Mill. M erhöht. Die „Vaubepee“ hat Zweigniederlassungen in Leipzig und Pforzheim errichtet, über deren Eröffnung demnächst berichtet werden wird. Zu Geschäftsführern der Zweigniederlassung in Leipzig wurden die Herren Carl Bobardt und Felix Nens bestellt, zum Geschäftsführer der Pforzheimer Zweigniederlassung Herr Otto Kollmar jun. Das Wortzeichen „Vaubepee“, das bisher nur als Abkürzung gedacht war, soll eingetragen werden.

Umrechnungskurse für Januar 1923. Nach § 31 Abs. 5 der Ausführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz können ausländische Werte (§ 8 Abs. 9 des Gesetzes) an Stelle der Umrechnung im einzelnen nach dem Kurse umgerechnet werden, den der Reichsminister der Finanzen nach Anhörung der Reichsbank festsetzt, wenn der Steuerpflichtige dieses Verfahren in der ersten Voranmeldung des Kalenderjahres beantragt. Für den Monat Januar 1923 hat der Reichsminister der Finanzen folgende Umrechnungskurse festgesetzt (die übrigen Kurse werden erst später bestimmt): Belgien (1 Fr.) 1000 M; Bulgarien (1 Leva) 110; Dänemark (1 Kr.) 3310; England (1 £) 79000; Finnland (1 finn. Mark) 420; Frankreich (1 Fr.) 1110; Holland (1 Gulden) 6730; Italien (1 Lira) 820; Jugoslawien (1 Kr. = 4 Dinar) 150; Norwegen (1 Kr.) 3170; Dt. Oesterreich (100 Kr.) 23,6; Rumänien (1 Lei) 77; Schweden (1 Kr.) 4550; Schweiz (1 Fr.) 3200; Spanien (1 Peso) 2660; Tschechoslowakei (1 Kr.) 480; Ungarn (1 Kr.) 6,4; Japan (1 Yen) 8360; Argentinien (1 Papier-Peso) 6310; Brasilien (1 Milreis) 1920; Vereinigte Staaten von Amerika (1) 17 100 M.

Veränderung der Zahlungsbedingungen im Uhrengewerbe? Am 8. Februar hat in Stuttgart eine Sitzung des Wirtschaftsausschusses für das Uhrengewerbe stattgefunden, in der über den Plan der Fabrikanten, die Uhrenpreise nach dem jeweiligen Stande des Schweizer Franken zu erheben, beraten wurde. Ein Beschluß ist in dieser Sitzung nicht gefaßt worden. Wie wir hören, werden sich die Fabrikanten erst am 19. Februar darüber schlüssig werden, ob sie die Preisstellung, in Mark nach dem jeweiligen Stande des Schweizer Franken umgerechnet, wählen oder es bei der bisherigen Berechnungsweise belassen wollen. Sollten sich die Fabrikanten für die erstere Berechnungsweise entscheiden, so behalten wir uns eine eingehende Stellungnahme dazu vor.

Geschäfts-Eröffnungen. Neurode, Theaterstr. 27, B. Welzel, Uhren und Goldwaren. — Stargard i. P., Friedrichstr. 31, Ernst Voigt, Uhren-Reparaturwerkstatt.

Geschäftsveränderungen. Neisse O.-S. Die aufs modernste eingerichtete Goldschmiede-Werkstatt des Herrn Carl Gottsmann befindet sich seit dem 1. Januar Zollstr. 22, Eingang Bielstr. 15.

Kleine Nachrichten. In der letzten a. o. G. V. der Bing-Werke, vorm. Gebr. Bing A.-G. in Nürnberg, wurde die Erhöhung des Aktienkapitals von 200 auf 215 Mill. M beschlossen durch Ausgabe von 15 000 Stück Vorzugsaktien mit 12 fachem Stimmrecht und Gewinnbeteiligung bis zu 6% ab 1. Januar 1923. Der Mindestausgabekurs wurde auf 900 % festgesetzt. — Der G. V. der Polyphon-Werke A.-G., Wahren bei Leipzig, soll die Ausschüttung einer Goldmarkdividende von 1/10 % auf der Dollarbasis von Ende 1922 (= 8400 M) oder von 2000 Papiermark für jede Aktie zu 1000 M vorgeschlagen werden. — Die Schwarzwälder Uhrenindustriearbeiter und Unternehmer haben Zeitungsnachrichten zufolge, 50 Mill. M für die allgemeine Ruhrspende gegeben. Die Arbeiterschaft tritt 3% ihres Wochenlohnes für die Ruhrhilfe ab, die Industrie gibt den vierfachen Betrag. — Auf Grund der Bekanntmachung zur Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel vom 23. September 1915 ist folgenden Personen der Handel mit Metallen bzw. mit Gold- und Silberwaren, Platin einschließlich Bruch und Abfällen, Zahngelassen und Zähnen, optischen Instrumenten einschließlich Brillen und Gläsern untersagt worden: Karl Gläb, Berlin, Adalbertstr. 49; Samuel Blits, Hagen i. W., Nordstr. 3, und Paul Wistuda in Merseburg, Sixtberg 2. — Handelsgerichtliche Eintragungen: Firma Blum-Brandt & Cie., G. m. b. H., Wiesbaden. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Schweizer Uhren und Schweizer Uhrenfurnituren.